

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Authentischer Bericht von dem an der Französischen Friedensgesandtschaft bei ihrer Rückreise von dem Congress in der Nähe von Rastadt verübten Meuchelmord

Dohm, Christian Conrad Wilhelm

Carlsruhe, 1869

Nro. I. Schreiben der Königlich Preußischen Gesandtschaft an den kaiserl.
königl. Herrn Obrist von Barbaczy in Gernspach[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-325931](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-325931)

Beilagen.

Nro. I.

Schreiben der Königlich Preussischen Gesandtschaft
an den Kaiserl. Königl. Herrn Obrist von Barbaczy
in Gernspach. d. d. 25. April 1799.

Von dem hier befindlichen französischen Gesandten wird uns unterzeichneten bevollmächtigten Ministern Sr. Königlichen Majestät von Preussen angezeigt, daß ein von ihnen abgesandter Courier zwischen hier und Blittersdorf von Kaiserl. Königl. Husaren angehalten, und nachdem ihm die bey sich gehabte Depeschen abgenommen, gefänglich weggeführt sey, wobei dieselben uns als die Bevollmächtigte eines mit beyden kriegführenden Mächten im freundschaftlichen Verhältniß stehenden Hofes ersucht haben, uns bey Ew. rc. dahin zu verwenden, daß sowohl der Courier wieder frey gelassen und die Depeschen zurückgegeben, als auch für die kurze Zeit des Hierseyns gedachter Minister die Correspondenz mit ihrem Gouvernement, so wie ihre über Selz vorhabende Rückreise nicht behindert werden möchte. Wir glauben, diesem Ersuchen uns nicht entziehen zu können, und vertrauen zuversichtlich, auch Ew. werden die Wünsche der gedachten französischen Minister den allgemein angenommenen Grundsätzen des Völkerrechts gemäß und bey deren Erfüllung keinen Anstand finden. In dieser Erwartung und mit Bezug auf die Gründe, welche der bey unserer Mission

angestellte Königl. Legations-Rath Herr Gr. von Bernstorff
 Ew. bey Ueberreichung dieses Schreibens mündlich zu eröff-
 nen die Ehre haben wird, beharren wir ic. Rastadt den
 25sten April 1799.

Görz. Jacoby K. Dohm.
 Königl. Preuß. bevollmächtigte Minister.

Nro. 2.

Abschrift Schreibens des Herrn von Albin an den
 A. A. Obersten von Barbaczyn in Gernspach.
 d. d. Rastadt den 25. April 1799.

Die französische Gesandtschaft, welche heute officiellement
 schriftlich erklärt hat, in Zeit von 3 Tagen Rastadt verlassen
 zu wollen, hat mir soeben einen Vorfall angezeigt, der sich
 mit einem ihrer diesen Nachmittag von hier über Plittersdorf
 und Selz nach Frankreich abgeschickten Couriere durch k. k.
 unter Ew. Regiments Commando stehenden Husaren zuge-
 tragen hat; die Husaren sollen nemlich diesem Courier die bey
 sich gehabten Ministerial und andere Brieffschaften abgenom-
 men, in einen Sack geworfen, denselben versiegelt haben, und
 ein Husar also mit denselben abgeritten, der Courier selbst
 aber mit seinem Wagen und Effecten nach Rothenfels geführt
 worden seyn. Die gedachte französische Gesandtschaft hat mich
 dringend ersucht, mich bey Ew. in dieser Sache baldmöglichst
 nachdrücklich zu verwenden.

Unmöglich kann ich glauben, daß diese Handlung der
 Husaren auf Ew. Befehl geschehen sey, ich darf daher nicht
 zweifeln, daß Ew. keinen Anstand nehmen werden, alsbald
 zu befehlen, daß dieser Courier mit all jenem, was er bey
 sich geführt, freygestellt, und nach Frankreich zu gehen nicht
 weiter abgehalten werde, überhaupt aber der französischen Ge-